

AGENDA IM MÄRZ

ST. FIDELIS LANDQUART



Pfarramt Landquart Sekretariat

Kantonsstrasse 20, 7302 Landquart
Telefon 081 322 37 48
Fax 081 322 37 28
sekretariat@kath-landquart.ch
www.kath-landquart.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
08.00–11.30 Uhr und
14.00–17.00 Uhr

Gregor Zyznowski, Pfarrer

Telefon 081 322 25 03
Mobile 079 516 73 77
zyznowski@kath-landquart.ch

Oliver Kitt, Religionspädagoge

Telefon 081 322 12 74
Mobile 079 652 05 24
kitt@kath-landquart.ch

Juliana Alig, Geschäftsführerin

Telefon 081 322 37 48
Mobile 079 461 32 77
alig@kath-landquart.ch

Sandra Marti, Sekretärin

Telefon 081 322 37 48
marti@kath-landquart.ch

Markus Stock, Katechet

Telefon 081 322 37 48
stock@kath-landquart.ch

Mesmer und Hauswart

Aldo Danuser
Telefon 078 762 68 25
danuser@kath-landquart.ch

Bruderklauenzentrum Maienfeld

Senioren-Treff
Helena Orlik, Maienfeld
Telefon 081 322 85 22
opateam95@ilnet.ch

Vereine und Gruppierungen

Katholischer Kirchenchor
Rosmarie Eisel, Landquart
Telefon 081 322 18 60
kirchenchor@kath-landquart.ch

Katholischer Frauenbund

Margrit Kalberer, Malans
Telefon 081 322 62 60
frauenbund@kath-landquart.ch

Kolpingfamilie Landquart

Pius Gruber, Landquart
Telefon 079 407 53 19
kolpingfamilie@kath-landquart.ch

Samiklausverein Landquart

Claudio Tettamanti, Landquart
Telefon 081 322 85 19
samiklausverein@kath-landquart.ch

Jubla

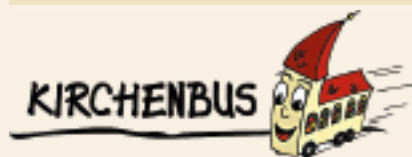
Simona Tettamanti, Landquart
Telefon 081 322 85 19
si.tettamanti@hotmail.com

Missione cattolica italiana

Don Francesco Migliorati, Domat/Ems
Telefon 081 633 31 93

Krabbelgruppe

Sandra Stefanelli
Telefon 079 246 76 39



Igis: ab Dorfplatz 9.50 Uhr. Malans: ab Bushaltestelle Bahnhofplatz 10.05 Uhr. Rückfahrt ab Pfarrkirche ca. 10 Minuten nach dem Gottesdienst.

Grusswort

Liebe Leserinnen, liebe Leser
Vor Kurzem stiess ich auf dieses interessante Kreuz.



Ein Kreuz im Baumstumpf – seine graue, trostlose Schnittfläche scheint erstarrt im Schmerz; voll Leben abgeschnitten von den Wurzeln. Davon erzählen die Jahresringe, die Maserung, die Risse in der Holzstruktur. Da war Leben voller Wachstum und Blüte. Es ist erloschen. Und da ist ein Kreuz. Seine bunten und lebendigen Farben bedecken das Grau des Stumpfes. Es erzählt von einem Leben, das stärker ist als der Tod. Der Künstler Michael Willfort nannte sein Werk «Das Leben im Kreuz». Darin steckt seine eigene Lebenserkenntnis: In tiefster Depression hat er die Erfahrung der Gottesbegegnung gemacht; im Dunkel seines Leidens konnte er das Licht der Liebe Gottes erkennen. Seither kreierte er Kreuze, immer in der Aussenansicht, bis die andere Seite der Wahrheit durchleuchtet wird, nämlich die «Einsicht», das «Erkennen». «Bei diesem Kreuz blickt man tatsächlich hinein. Dort sind Licht und Farben. Je näher man kommt, desto mehr sieht man vom Innenleben; ein Bild für das eigentliche Erleben der Begegnung mit Christus...»

In diesem Kunstwerk entdeckte ich die frohe Botschaft der bevorstehenden österlichen Buss- und Fastenzeit. In den Worten von Michael Willfort klingen die einladenden Worte Jesu zur Umkehr nach: «Bekehre dich und glaub an das Evangelium.» Möge uns die Fastenzeit mit ihren vielfältigen Angeboten – wie «das Leben im Kreuz» – zu einer Neuorientierung auf die Auferstehung Christi hin inspirieren. Auch wir sind aus jenem christlichen Holz geschnitten, das im Kreuz des Todes die Farben der Auferstehung birgt! Eine gesegnete Fastenzeit

Gregor Zyznowski, Pfarrer

Gottesdienste/Anlässe



Mittwoch, 1. März, Aschermittwoch Fast- und Abstinenztag

- 08.30 Uhr Rosenkranz in der Lourdesgrotte
- 09.00 Uhr Eucharistiefeier mit Aschenauflegung in der Pfarrkirche
- 14.00 Uhr Altersnachmittag in der Mehrzweckhalle Lust Maienfeld



EMSORAMA

Am **Mittwoch, 1. März**, besucht die Kolpingfamilie die interessante Ausstellung der Ems Chemie in Domat/Ems. Jeder kann faszinierende Phänomene aus Natur und Technik anhand von 50 Experimenten spielerisch erleben. Treffpunkt 19 Uhr Pfarreizentrum. Anmeldung bei Pius Gruber, Telefon 079 407 53 19.

Donnerstag, 2. März

- 08.00 Uhr Laudes in der Lourdesgrotte



- 14.00 Uhr Senioren-Treff im Pfarreizentrum

Freitag, 3. März

- Keine Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag
- 19.30 Uhr Weltgebetstagfeier Philippen in der evangelischen Kirche Landquart

Samstag, 4. März

- 09.00–12.00 Uhr Kreistanzen im Pfarreizentrum
- 18.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Sonntag, 5. März

1. Fastensonntag

- 08.45 Uhr Eucharistiefeier in ital. Sprache in der Pfarrkirche
 - 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Suppentag in der Amanduskirche Maienfeld
 - 10.15 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
- Kollekte für die Seelsorgeaufgaben in unserer Pfarrei*

Montag, 6. März

- 20.00 Uhr Meditationsabend mit Paula Zahner im Pfarreizentrum, keine Anmeldung erforderlich

Dienstag, 7. März

- 10.00 Uhr Gottesdienst im Alterszentrum Senesca Maienfeld
- 20.00 Uhr «Sternenkinder», Vortrag von Brigitte Trümpy Birke-land im Pfarreizentrum

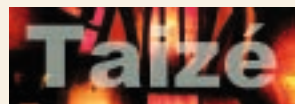
Mittwoch, 8. März

- 08.30 Uhr Rosenkranz in der Lourdesgrotte
- 09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Donnerstag, 9. März

- 08.00 Uhr Laudes in der Lourdesgrotte
- 11.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen im Pfrundhaus Maienfeld, Anmeldung bei Frau Lipp, Telefon 081 302 73 09
- 18.00 Uhr Kreuzwegandacht in der Lourdesgrotte
- 20.00 Uhr Bibelteilen in der Fastenzeit im Pfarreizentrum

Freitag, 10. März



- 19.30 Uhr Taizé-Gebet in der Lourdesgrotte

Samstag, 11. März

- 16.45–17.45 Uhr Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche
- 18.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Sonntag, 12. März, 2. Fastensonntag – Tag des Judentums

- 08.45 Uhr Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle Maienfeld

- 08.45 Uhr Eucharistiefeier in ital. Sprache in der Pfarrkirche
 - 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst und Suppentag in Fläsch
 - 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Solidaritätssonntag in der evangelischen Kirche Malans
 - 10.15 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
 - 15.00 Uhr Eucharistiefeier mit dem Lourdesverein GR in der Pfarrkirche
- Kollekte für Catholica Unio*

Mittwoch, 15. März

- 08.30 Uhr Rosenkranz in der Lourdesgrotte
- 09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Donnerstag, 16. März

- 08.00 Uhr Laudes in der Lourdesgrotte



- 14.00 Uhr Senioren-Treff im Pfarreizentrum
- 17.00 Uhr Kreuzwegandacht in der Lourdesgrotte
- 20.00 Uhr Bibelteilen in der Fastenzeit im Pfarreizentrum

Freitag, 17. März

- 09.00 Uhr Krabbelgruppe-Treff im Pfarreizentrum
- 19.00 Uhr Taizé-Gebet in der Bruderklausenkapelle Maienfeld
- 20.00 Uhr Generalversammlung Kolping im Pfarreizentrum

Samstag, 18. März

- 16.45–17.45 Uhr Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche
- 18.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Sonntag, 19. März

3. Fastensonntag

- 08.45 Uhr Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle Maienfeld
- 08.45 Uhr Eucharistiefeier in ital. Sprache in der Pfarrkirche

Ökumenischer Suppentag am Sonntag, 19. März



10 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst in der Pfarrkirche
 Gestaltung: Pfr. Daniel Bolliger und Pfr. Gregor Zyznowski
 Musik: evangelischer und katholischer Kirchenchor

Nach dem Gottesdienst sind alle zum Suppenessen und mehr im Pfarreizentrum eingeladen.



Dienstag, 21. März

12.00 Uhr «Am gleichen Tisch», gemeinsames Mittagessen im Pfarreizentrum, Anmeldung bis Montag, 17 Uhr beim Pfarramt, Telefon 081 322 37 48

Mittwoch, 22. März

08.30 Uhr Rosenkranz in der Lourdesgrotte
 09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Donnerstag, 23. März

08.00 Uhr Laudes in der Lourdesgrotte
 14.00–15.30 Uhr Kinderkleider- und Spielwarenborse im Pfarreizentrum, Annahme der Kleider

18.00 Uhr Kreuzwegandacht in der Lourdesgrotte
 20.00 Uhr Bibelteilen in der Fastenzeit im Pfarreizentrum

Freitag, 24. März

08.30–11.15 Uhr Kinderkleider- und Spielwarenborse im Pfarreizentrum, Verkauf der Kleider

Samstag, 25. März – Verkündigung des Herrn



Rosenverkauf zugunsten «Fastenopfer» «Brot für alle» in Igis, Landquart und Maienfeld.

16.45–17.45 Uhr Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche
 18.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Sonntag, 26. März

4. Fastensonntag
 08.45 Uhr Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle Maienfeld
 08.45 Uhr Eucharistiefeier in ital. Sprache in der Pfarrkirche



10.15 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche, gleichzeitig Kinderkirche in der Lourdesgrotte

Kollekte für das Fastenopfer

Dienstag, 28. März

19.00 Uhr «Die Welt im Ausverkauf» Filmbesinnungsabend im Pfarreizentrum

Mittwoch, 29. März

08.30 Uhr Rosenkranz in der Lourdesgrotte
 09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Donnerstag, 30. März

08.00 Uhr Laudes in der Lourdesgrotte
 18.00 Uhr Kreuzwegandacht in der Lourdesgrotte
 20.00 Uhr Bibelteilen in der Fastenzeit im Pfarreizentrum

Freitag, 31. März

09.00 Uhr Krabbelgruppe-Treff im Pfarreizentrum

Geburtstage



März

Mittwoch, 1.

Pellegrinelli Giuseppe, Landquart

Donnerstag, 2.

Crippa Rico, Landquart

Freitag, 3.

Gut Johannes, Maienfeld

Sonntag, 5.

Gansner-Hemmi Stefania, Landquart
 Gut-Mayr Maria Luisa, Maienfeld

Montag, 6.

Keller-Geiges Margrith, Fläsch

Mittwoch, 8.

Riedi-Grigis Gertrud, Landquart

Sonntag, 12.

Nadig Josef, Landquart

Mittwoch, 15.

Steiger-Loher Marianna, Malans

Montag, 20.

Babst Hansjörg, Maienfeld
 D'Angelo Bencivenga Incaldana, Landquart
 Gunsch-Lambauer Sophie, Landquart

Dienstag, 21.

Sticker-Broder Silvia, Landquart
 Tronca Giuseppe, Landquart

Mittwoch, 22.

Bärtsch Alfred, Landquart

Freitag, 24.

Filli-Beck Paulina, Igis

Sonntag, 26.

Lazzarini Giuseppe, Igis

Montag, 27.

Hartmann-Desaubin Marie, Maienfeld

Dienstag, 28.

Pittner-Christmann Edda, Maienfeld

Mittwoch, 29.Milota Jakob, Igis
Zischg Wilhelm, Landquart**Donnerstag, 30.**

Stoffel Gertraud, Maienfeld

Freitag, 31.

Forcella Giuseppe, Landquart

Johann Heinrich Möhr-Thuli, aus Maienfeld, geb. am 16. März 1935. Verstorben am 20. Januar. Die Urnenbeisetzung fand am 31. Januar auf dem Friedhof in Maienfeld statt.

Leo Coray, aus Igis, geb. am 13. März 1958. Verstorben am 21. Januar. Die Urnenbeisetzung fand am 25. Januar auf dem Friedhof Daleu in Chur statt.

Gebi Bechtiger-Schälli, aus Malans, geb. am 3. Juli 1954. Verstorben am 27. Januar. Die Abdankung fand am 1. Februar auf dem Friedhof in Landquart statt.

Hedwig Sollberger-Schneider, aus Landquart, geb. am 6. August 1925. Verstorben am 30. Januar. Die Urnenbeisetzung fand am 6. Februar auf dem evangelischen Friedhof in Landquart statt.

Gedächtnismessen**Sonntag, 5. März**

Alice Tinner-Stirnemann
Arthur Kamer
Karl Mathiuet

Sonntag, 12. März

Anna und Karl Bühler-Müller
Paul Müller

Sonntag, 19. März

Maria und Christian Berther-Schmid
Theres Tanno

Sonntag, 26. März

Rosa Helbling
Emil und Käthi Egger-Krättli

Mitteilungen**Ökumenische Gottesdienste und Suppentage****Maienfeld, Amanduskirche,****Sonntag, 5. März, 10 Uhr**

Ökumenischer Gottesdienst mit Pfr. Michael Ott und Religionspädagoge Oliver Kitt, musikalische Begleitung: Männerchor Maienfeld, anschliessend Suppenmittag in der Mehrzweckhalle Lust.

Malans, evangelische Kirche,**Sonntag, 12. März, 10 Uhr**

Ökumenischer Gottesdienst zum Solidaritätssonntag mit Pfr. Rüdiger Döls und Frau Theresia Weber, Katechetin; kein Suppenmittag.

Fläsch, Mehrzweckhalle,**Sonntag, 12. März, 10 Uhr**

Ökumenischer Gottesdienst mit Pfrin. Beate Kopp-Engel und Religionspädagoge Oliver Kitt; anschliessend Suppenmittag in der Mehrzweckhalle.

Landquart, Pfarrkirche,**Sonntag, 19. März, 10 Uhr**

Ökumenischer Gottesdienst mit Pfr. Daniel Bolliger und Pfr. Gregor Zyznowski, musikalische Begleitung: evangelischer und katholischer Kirchenchor, anschliessend Suppenmittag im Pfarreizentrum.

Taufen

mit den Eltern und Angehörigen über das Kind, welches durch die Taufe in unsere Gemeinschaft aufgenommen wurde.

Karina, der Eltern Beatriz und Sandor Kercho, von Landquart, ist am 22. Januar 2017 in der Pfarrkirche Landquart getauft worden.

Unsere Verstorbenen

Im Gebet sind wir verbunden mit dem Verstorbenen unserer Pfarrei:

Adelina Soliva-Lechmann, aus Landquart, geb. am 24. Januar 1929. Verstorben am 17. Januar. Die Urnenbeisetzung fand auf dem Friedhof in Vacallo/TI statt.

**Weltgebetstag 2017 – Philippinen
«Bin ich ungerecht zu euch?»**

Eine Gottesdienstfeier von Frauen aus den Philippinen – für Menschen auf der ganzen Welt. Die Frage «Bin ich ungerecht zu euch?» soll uns anregen, über unser Verhältnis zur Gerechtigkeit nach-

zudenken. Im Zentrum des Gottesdienstes steht das biblische Gleichnis von den «Arbeitern im Weinberg» (Mt 20,1–16), in welchem alle Arbeiter denselben Lohn erhalten, unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit. Drei Frauenschicksale illustrieren die Ungerechtigkeiten, unter denen philippinische Frauen zu leiden haben: ausgenutzt werden als Haushaltshilfe, zu wenig Verdienst als Tagelöhnerin auf einer Zuckerplantage, fehlende Unterstützung beim Wiederaufbau eines Heimes nach der Zerstörung durch einen Taifun.

Gemäss dem Leitsatz «informiert beten – betend handeln» drückt der Weltgebetstag die Verbundenheit mit der ganzen Welt im Gebet aus.

Die Feier findet statt am **Freitag, 3. März, um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche Landquart**. Anschliessend treffen wir uns im Kirchenzimmer. Mit unserer Teilnahme und mit unserem Gebet setzen wir ein spürbares Zeichen für uns und für andere Frauen. Und mit einer grosszügigen Kollekte unterstützen wir die Frauen und Kinder rund um den Erdball zu einer besseren Bildung und verhelfen ihnen damit zu wirtschaftlicher Unabhängigkeit.

Mehrfach Freude mit Fairtrade-Rosen



Am Samstag, 25. März verkaufen wir Rosen in Igis, Landquart und Maienfeld auf öffentlichen Plätzen zu einem symbolischen Preis von 5 Franken. Mit dem Kauf von Rosen setzen Sie sich für eine gerechtere Welt ein. Sie unterstützen Menschen, ihre eigene Situation aus eigener Kraft und dauerhaft zu verbessern.

Kreuzwegandachten



Donnerstag, 9. März, 18 Uhr
 Donnerstag, 16. März, 17 Uhr
 Donnerstag, 23. März, 18 Uhr
 Donnerstag, 30. März, 18 Uhr
 Donnerstag, 6. April, 17 Uhr
 jeweils in der Lourdesgrotte

Bibelteilen

Ein gemeinsamer Weg durch die Fastenzeit mit biblischen Texten

Herzliche Einladung an alle, die sich persönlich auf Ostern vorbereiten möchten. An den fünf wöchentlichen Treffen lesen wir den Evangelien-Text des kommenden Sonntags. Wir lassen den Text auf uns wirken und fragen uns: «Was sagt mir dieser Text ganz persönlich in meiner aktuellen Lebenssituation? Gibt er mir Antworten oder Hilfe bei wichtigen Entscheidungen? Ermutigt er mich, neue Wege zu gehen oder Versöhnung zu wagen?» Die Möglichkeit, Erfahrungen, Fragen und Erkenntnisse in der Gruppe auszutauschen, gibt dem Anlass den Namen: Bibelteilen. Sie können alle oder einzelne Abende ohne Anmeldung besuchen. Bringen Sie wenn möglich Ihre Bibel mit. **Wir treffen uns jeweils am Donnerstags 9., 16., 23., 30. März und 6. April, von 20 bis 21.15 Uhr im Pfarreizentrum.** Wir freuen uns auf Sie.

*Das Vorbereitungsteam:
 Katharina Präg, Elisabeth Müggler,
 Theresia Weber, Angela Capelli*

Filmbesinnungsabend



«Die Welt im Ausverkauf»

Seit einiger Zeit findet ein enormer Ansturm auf die besten Agrarflächen armer Länder in Afrika oder Asien statt. Immer mehr landwirtschaftliche Nutzflächen werden zu profitablen Investitionen. Die wertvollen Flächen werden an Investoren aus reichen Ländern und Schwellenländern verkauft. Der Film thematisiert dieses inzwischen globale Phänomen des «Land Grabbings». Interviews mit Investoren und Regierungsvertretern aus verschiedenen Ländern im Norden wie im Süden geben Einblick in ein zynisches Monopoly-ähnliches Spiel mit dramatischen Folgen.

«Die Welt im Ausverkauf» Dokumentarfilm von Alexis Marant, Frankreich 2010, 54 Min.

Missione Cattolica

Carissimi tutti

Come forse avete notato, il mese di marzo contiene diversi giorni importanti come il Mercoledì delle ceneri e verso fine mese si passa all'ora estiva. Io però vorrei parlarvi di S. Giuseppe che si festeggia il 19. Una volta era un giorno festivo in Italia, oggi festivo solo ancora nel Canton Ticino e in alcune regioni della Spagna. Eppure è un santo venerato da molto tempo e i papi Pio IX e Pio XI consacrarono il mese di marzo a San Giuseppe. Pochi anni fa nel 2013 l'attuale papa Francesco stabilì la sua invocazione dopo la Vergine Maria in tutte le altre preghiere eucaristiche del Rito Romano. Se invece trovate un San Giuseppe lavoratore o artigiano sul calendario il primo maggio, è opera di papa Pio XIII nel 1955, affinché «la festa del lavoro potesse essere condivisa a pieno titolo anche dai lavoratori cattolici.» S. Giuseppe viene rappresentato con Gesù bambino e un bastone fiorentino, spesso con un giglio bianco. La leggenda narra infatti che questa fu l'indicazione divina che ebbe per poter sposare la giovane Maria, mentre lui era già in età avanzata. Ma i segni non si fermano qui. S. Giuseppe

ha una vita segnata da incontri particolari: con angeli, con i re magi, sotto la stella di Betlemme – ma anche tanti dubbi e tante difficoltà. Pur discendente della casa di Davide, figlio di Giacobbe, lo troviamo come semplice falegname nella piccola città di Nazaret. Tramanda tutto il suo sapere al piccolo Gesù e anche il suo mestiere. Di San Giuseppe sappiamo pochissimo. Non abbiamo né una parola sua, né una reliquia ossea, ma tanti frammenti del suo mantello e delle sue vesti vengono venerati così come il suo anello nuziale a Perugia e la sua cintura in Francia. S. Giuseppe è patrono per i giovani, le vergini, le vocazioni sacerdotali, le famiglie cristiane, i profughi e naturalmente i falegnami. Si ricorre a lui anche per gli ammalati gravi e i moribondi. La festa del 19 marzo conosce un piatto tradizionale in Italia: la frittura. Nota con il nome «frittelle» a Roma e Firenze, «zeppole» da Napoli fino in Puglia e «sfincie» a Palermo. Ricordo anche le ricche tavole di San Giuseppe che si preparano alla vigilia della festa. E a proposito festa, il nostro Don Francesco compie gli anni il 23, quindi di cuore auguri di buon compleanno e ogni bene. S. Giuseppe porti a lui come a tutti noi la serenità di un cammino protetto nelle mani di Dio. Con un augurio di pace e bene,

Leonardo Benvenuto

Frauenbund



Der katholische Frauenbund Igis Landquart Herrschaft lädt alle interessierten Männer und Frauen zu einem

Vortrag ein, am **Dienstag, 7. März, 19.30 Uhr im Pfarreizentrum**. Die Autorin Brigitte Trümpy-Birkeland wird aus ihrem Buch vorlesen und uns den Verein Sternenkinder vorstellen.

Die wichtigste Botschaft des Buches lautet: «Lasst einander nicht allein, wenn die Stürme des Lebens kommen.»

Die Autorin weiss, wie schwierig und unendlich herausfordernd der Alltag einer Familie im Sturm mit einem kranken, behinderten oder sterbenden Kind aussieht, hat sie dies doch selber erfahren mit ihrem an einem Hirntumor erkrankten Enkel Till.

Ihr Mann begleitet den Vortrag musikalisch und zeigt uns Bilder von Till.

Kinderkleider- und Spielwarenborse

Freitag, 24. März, 8.30 bis 11.15 Uhr, im Pfarreizentrum

Annahme: Donnerstag, 23. März, 14 bis 15.30 Uhr. Rückgabe: Freitag, 24. März, 16 bis 16.30 Uhr. Es werden Babykleider ab Grösse 56 angenommen. Nicht angenommen werden Strassenschuhe, Finken, Crocs, Pyjamas, Schoppenflaschen, Unterwäsche, Babystrampler, Bodys, Socken, Nuggis, Badeanzüge, Plüschtiere sowie defekte und schmutzige Artikel. Nummerzuteilung bei Margrit Kalberer, Telefon 079 748 93 59, oder boerse-landquart@gmx.ch

Ministranten



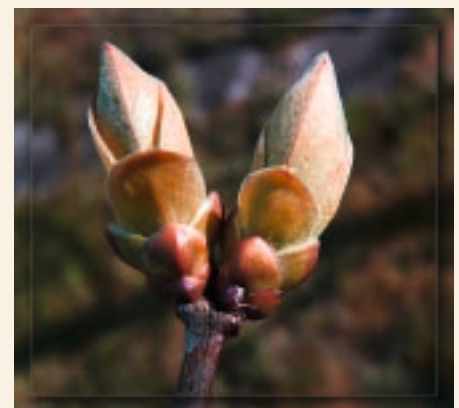
Am Samstag, 11. März, von 9 bis 12 Uhr sind alle Minis zu einem Überraschungstag eingeladen, die es ab und zu super finden, sich überraschen zu lassen. Wir treffen uns um 9 Uhr beim Bahnhof Landquart.

Jubla



Die Jubla-Gruppe Jublinis traf sich im Januar, um miteinander Teelichter anzufertigen. Aus Knete durfte jeder ein Monster formen – der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Die Monster wurden dann mit Beton ummantelt. Nach einer sportlichen Pause war der Beton trocken und die Knete konnte rausgekratzt werden. Das Resultat waren viele tolle Monster mit leuchtenden Augen und Grimassen etc.

Meditatives Kreistanzen



Tanzend machen wir uns auf die Suche nach dem zarten, neuen Leben. Noch schläft es im Verborgenen und bereitet sich darauf vor, im Frühling kraftvoll zu erblühen – zur Freude eines ganzen langen Sommers. Kreistänze zu Blüten, Wachstum und Gedeihen führen uns durch diesen Vormittag. Dabei entdecken wir vielleicht die Knospen und Blüten, die momentan noch verborgen – in Träumen – sind, sich aber während der nächsten Monate in unserem Leben entfalten möchten. Voraussetzung: Freude am meditativen Kreistanzen bzw. die Bereitschaft, sich darauf einzulassen; entsprechende Tanzerfahrung ist nicht erforderlich; ebenso gibt es keine Altersgrenze. Mitnehmen: bequeme Schuhe, Kosten: CHF 25.–. Auskunft bei Elisabeth Müggler Dürmüller, Telefon 081 322 99 89, elisabeth.mueggler@bluewin.ch

VORDER- UND MITTELPRÄTTIGAU



Pfarramt Seewis-Pardisla
 Daniela und Lars Gschwend
 Kantonsstrasse 15
 7212 Seewis-Pardisla
 Telefon 081 325 34 74
 pfarramt@kath-vmp.ch
 www.kath-vmp.ch
 facebook.com/kath.vmp

Öffnungszeiten
 Montag: geschlossen

Pfarradministrator
 Pfarrer Peter Miksch
 Mobile 079 313 24 68
 peter.miksch@gmx.ch

Präsident Kirchenvorstand
 Roger Grass
 Unterer Feldweg 26
 7220 Schiers
 Telefon 081 328 13 24
 roger.grass@kath-vmp.ch

Smartphone App



Grusswort

Liebe Leserin, Liebe Leser

Es war einmal ein Mann in einem Zug unterwegs. Sein Gegenüber schaute ständig aus dem Fenster und bei jeder Haltestelle, an der der Zug anhält, stöhnte er laut. Der Mann fragte sein Gegenüber, ob er Schmerzen habe und ob er helfen könne. Da bekam er zur Antwort: «Eigentlich müsste ich aus-

steigen, denn ich fahre in die falsche Richtung.» Der Mann war erstaunt und fragte weiter, weshalb er nicht aussteige. Da erwiderte sein Gegenüber: «Ach, hier drinnen ist es so schön warm!» In die falsche Richtung fahren und trotzdem nichts unternehmen, weil es so schön warm und gemütlich ist. Vielleicht kennen Sie solche Situationen in Ihrem Leben auch. Eigentlich wäre die Zeit reif, um im eigenen Leben etwas zu verändern, aber man findet einfach immer wieder neue Ausreden, um nichts verändern zu müssen. Oft sind wir gefangen in unserem eigenen Tun und Handeln. Die Fastenzeit, die am Aschermittwoch (1. März) beginnt, lädt uns ein, unser Tun zu überdenken. Es ist eine Einladung zur persönlichen Umkehr. Eine Zeit, in der wir innehalten, um unser Leben zu prüfen und uns selbst zu fragen: «Wer bin ich überhaupt? Wozu bin ich hier? Was will ich?»



Uns mit solchen Fragen auseinanderzusetzen, ist eine Herausforderung. Deshalb bieten wir während der Fastenzeit verschiedene Gelegenheiten, diesen Fragen nachzugehen. Beispielsweise in der Fastenwoche vom 9. bis 16. März, die professionell von einem Fastenleiter begleitet wird. Oder den Versöhnungsgottesdienst am 1. Fastensonntag.

Wir wünschen Ihnen eine bereichernde Fastenzeit

Daniela und Lars Gschwend

Gottesdienste

Mittwoch, 1. März Aschermittwoch

In unserer Pfarrei findet am Aschermittwoch kein Gottesdienst statt. Bitte besuchen Sie den Gottesdienst in der Pfarrei Landquart. Die Auflegung der Asche erfolgt bei uns am 1. Fastensonntag.

09.00 Uhr Eucharistie in der kath. Kirche Landquart, Auflegung der Asche

Donnerstag, 2. März

19.00 Uhr Informations- und Vortragabend – Fasten – Loslassen und Neubeginn im Pfarrhaus der kath. Kirche Seewis-Pardisla

Freitag, 3. März, Weltgebetstag



Weltgebetstag Schweiz
 Journée mondiale de prière Suisse
 Giornata Mondiale di Preghiera Svizzera

- 19.00 Uhr Ökumenische Feier in der ref. Kirche Fideris, anschliessend gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank aus dem WGT-Land
- 19.00 Uhr Ökumenische Feier im ref. Kirchgemeindehaus Schiers, anschliessend gemütliches Beisammensein
- 19.30 Uhr Ökumenische Feier in der ref. Kirche Fanas, anschliessend gemütliches Beisammensein
- 20.00 Uhr Ökumenische Feier in der ref. Kirche Jenaz, anschliessend gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank

Sonntag, 5. März

1. Fastensonntag

Kollekte Fastenopfer

- 10.00 Uhr Eucharistie in der kath. Kirche Seewis-Pardisla mit integrierter Versöhnungsfeier und Auflegung der Asche, gestaltet von Prof. HP. Schmitt und L. Gschwend



Mittwoch, 8. März

- 09.30 Uhr Ökumenischer Kleinkindergottesdienst in der ref. Kirche Schiers



**KLEINKINDER
 GOTTESDIENST**

Sonntag, 12. März

2. Fastensonntag

Kollekte Fastenopfer

- 10.00 Uhr Eucharistie in der kath. Kirche Schiers mit Krankensalbung, gestaltet von Pfr. T. Fernandes und L. Gschwend

KRANKENSALBUNG

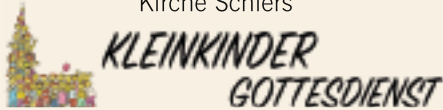


Dienstag, 14. März

08.05 Uhr Ökumenischer Schülergottesdienst in der ref. Kirche Schiers, Thema: «Fastenopfer» «Brot für Alle»

Mittwoch, 15. März

09.30 Uhr Ökumenischer Kleinkindergottesdienst in der ref. Kirche Schiers

**Sonntag, 19. März****3. Fastensonntag**

Kollekte Fastenopfer

Um 10 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der ref. Kirche Seewis-Dorf, gestaltet von Pfr. G. Spieth (ref.) und D. Gschwend



Anschliessend an den Gottesdienst sind alle zum Suppenzmittag in den Mehrwecksaal eingeladen. Zum gemütlichen Beisammensein gibt es nebst einer feinen Suppe auch Kaffee und Kuchen.

Samstag, 25. März**4. Fastensonntag**

Kollekte Fastenopfer

18.00 Uhr Kommunionfeier zum hl. Josef in der kath. Kirche Schiers, gestaltet von L. Gschwend, anschliessend KINOKirche

Sonntag, 2. April**5. Fastensonntag**

Kollekte Fastenopfer

10.00 Uhr Eucharistie in der kath. Kirche Seewis-Pardisla

Weitere Daten**Mittwoch, 1. März**

13.00 Uhr Verein Miteinander Valzeina: Kaffee-Treff im Pfarrsäli Seewis-Pardisla

**Mittwoch, 8. März**

13.30 Uhr flf/Firmung: Wahlkurs «Bibeltext als Fotostory» im ref. Pfarrhaus Grünsch
20.15 Uhr Probe «Ad-hoc-Chor Ostern 2017» in der kath. Kirche Seewis-Pardisla

Mittwoch, 15. März

13.00 Uhr Verein Miteinander Valzeina: Kaffee-Treff und Beratung im Pfarrsäli Seewis-Pardisla
13.30 Uhr Erstkommunikanten (3. Primar): Blocknachmittag im Pfarrhaus Seewis-Pardisla
20.15 Uhr Probe «Ad-hoc-Chor Ostern 2017» in der kath. Kirche Seewis-Pardisla

Donnerstag, 16. März

14.00 Uhr 65plus-Nachmittag in der Kirche Seewis-Pardisla

Mittwoch, 22. März

16.10 Uhr Firmabend (3. Oberstufe) zum Thema «Hl. Geist» in der kath. Kirche Schiers

20.15 Uhr Probe «Ad-hoc-Chor Ostern 2017» in der kath. Kirche Seewis-Pardisla

Donnerstag, 23. März

20.00 Uhr Kirchgemeindeversammlung im Restaurant Alpina in Schiers (siehe Mitteilungen)

Freitag, 24. März

09.30 Uhr «Minimusig» im ref. Pfarrhaus Fideris (Heubergstrasse 24) für kleine Kinder (ca. 2- bis 5-jährige) und Angehörige: Singen, Klatschen, Tanzen, Lernen neuer Lieder (ein Angebot der ref. Kirchgemeinde Fideris)

**Samstag, 25. März**

Rosenaktion in unseren Gemeinden ab
07.30 Uhr Jenaz: Bäckerei Vetsch
08.30 Uhr Fanas und Grünsch: Volg
09.00 Uhr Schiers: Volg
19.00 Uhr KINOKirche: «Joseph von Nazareth» in der kath. Kirche Schiers

Montag, 27. März

17.15 Uhr Firm-Nachholabend (3. Oberstufe) zum Thema «Hl. Geist» im Pfarrsäli Seewis-Pardisla

Mittwoch, 29. März

20.15 Uhr Probe «Ad-hoc-Chor Ostern 2017» in der kath. Kirche Seewis-Pardisla

Mitteilungen**Gedächtnismesse****Sonntag, 12. März (Schiers)**

Ernst Vogel

Beichtgelegenheit

Während der Fastenzeit besteht jeweils am Samstag eine Beichtgelegenheit von 16.45 bis 17.45 (vom 11. März bis 8. April) in der kath. Kirche Landquart.

Fastenwoche: Fasten – Loslassen und Neubeginn

Donnerstag, 2. März, und vom 9. bis zum 16. März im Pfarrhaus der kath.

Kirche Seewis-Pardisla
Viele Menschen verbinden mit Fasten bestimmte Lebensängste. Wir sind so sehr daran gewöhnt, Nahrung von aussen zu bekommen, dass wir uns kaum vorstellen können, eine Weile darauf zu verzichten. Sozusagen eine Zeit lang aus uns heraus zu leben. Das Fasten ist eine typische menschliche Erfindung, die uns bereichert.



Mit einer Fastenwoche möchten wir einen positiven Zugang zur Fastenzeit und zum Fasten ermöglichen. In der christlichen Tradition wurde und wird das Fasten gepflegt zur geistigen Erneuerung und zur spirituellen Weiterentwicklung. Jesus selbst bezeichnet den Körper als Tempel, der gereinigt werden muss, damit der Geist Gottes in würdigem Rahmen darin wohnen kann. Im Prozess des Fastens geht es also nicht in erster Linie darum, überschüssige Kilos zu verlieren. Dies ist eigentlich nur eine Begleiterscheinung. Das Fasten soll ein Weg zum ganzheitlichen Heil sein. Durch das bewusste Verzicht auf feste Nahrung reinigt sich der Körper und scheidet abgelagerte Schadstoffe aus. Das Fasten ist nicht nur ein körperlicher, sondern auch ein seelischer Prozess. So bedeutet die Fastenzeit: zur Ruhe kommen und Zeit der Besinnung. Gewohnheiten, Muster, Blockaden und Verspannungen, aber auch Wünsche, Bedürfnisse, Gedanken und Gefühle treten deutlicher ins Bewusstsein. Die Selbstheilungskräfte werden aktiviert, und es zeigt sich stärker, was im Leben wirklich wesentlich ist. Entdecken Sie, was in unserer Zeit des Überangebots am meisten Not tut: die stärkende und gesundheitsfördernde Kraft des kurzzeitigen Nichtkonsums. Beim Fasten werden wir auf unsere innere Stimme aufmerksam und entwickeln einen Sinn für die wirklichen Bedürfnisse. Fasten bedeutet auch: seine Sinne schärfen und eine Reise in die eigene innere Welt antreten. Das kann zu einer grundsätzlichen Erneuerung unserer Spiritualität und Lebenseinstellung führen.

Für die Leitung der Fastenwoche konnten wir den ausgebildeten und erfahrenen Fastenleiter Daniel Hanselmann aus Chur gewinnen. Daniel Hanselmann studierte auf dem zweiten Bildungsweg evangelische Theologie. Von 1999 bis 2013 arbeitete er als Pfarrer in Chur. Seit Januar 2015 im Wartau. Bei der Deutschen Fastenakademie hat sich Daniel Hanselmann zum ärztlich geprüften Fastenleiter ausbilden lassen.



Die Fastenwoche findet **vom 9. bis zum 16. März 2017** statt. Jeden Abend trifft sich die Gruppe von 18.30 bis ca. 20.30 Uhr.

Der Informationsabend (obligatorisch) findet am Donnerstag, 2. März, um 19 Uhr im Pfarrhaus der kath. Kirche Seewis-Pardisla statt.

Kosten: Mitglieder einer Kirche: CHF 50.00

Nichtmitglieder: CHF 250.00

Die Anmeldung zur Fastenwoche ist im Anschluss an den Informationsabend möglich.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Informations- und Vortragsabend: Fasten – Loslassen und Neubeginn

Donnerstag, 2. März, im Pfarrhaus der kath. Kirche Seewis-Pardisla

Vielleicht interessiert Sie die Thematik unserer Fastenwoche (siehe Artikel oben), aber Sie können sich in diesem Jahr eine Teilnahme an der Fastenwoche nicht vorstellen? Gerne dürfen Sie auch einfach an den Vortragsabend am Donnerstag, 2. März um 19 Uhr im Pfarrsali Seewis-Pardisla kommen und sich vom Vortrag inspirieren **zu** lassen.

Gottfried Varga erhält «Kirchlichen Fähigkeitsausweis» als Sakristan



Am **Freitag, 27. Januar**, endete die Sakristanenschule, an welcher in diesem Jahr unser Messner Gottfried Varga teilnahm, mit einer Schlussfeier im Jugend- und Bildungszentrum Einsiedeln. Im Festgottesdienst wurde ihm das Zertifikat mit dem «kirchlichen Fähigkeitsausweis» übergeben. Im

Namen der Kirchgemeinde und Pfarrei gratulieren wir Gottfried ganz herzlich zur bestandenen Prüfung und wünschen ihm weiterhin viel Freude bei der Arbeit als Sakristan unserer Pfarrei.

Weltgebetstag «Philippinen»

Freitag, 3. März, versch...ne Orte Auch in diesem Jahr finden in unserer Pfarrei an mehreren Orten ökumenische Feiern zum Weltgebetstag statt. Am Weltgebetstag wird nicht nur über Ökumene gesprochen, sondern sie wird im wahrsten Sinne des Wortes gelebt. Auf nationaler Ebene wird der Kontakt mit allen christlichen Denominationen gesucht, die bereit sind, ökumenisch zusammenzuarbeiten. Auf internationaler Ebene gelten die selben Grundsätze, die eingehalten werden müssen. In vielen Ländern arbeiten die Frauen der verschiedenen christlichen Kirchen zum ersten Mal für die Erstellung der Weltgebetstags-Liturgie zusammen. In anderen Ländern, in denen die Ökumene unter den Frauen schon eine lange Tradition hat, leisteten die Weltgebetstags-Frauen über Generationen einen grossen Beitrag zu der heute starken Basisbewegung.



In diesem Jahr haben Frauen aus den Philippinen die Liturgie vorbereitet. Sie befasst sich mit der Frage: «Bin ich ungerecht zu euch?» Das Titelbild der Liturgie, das von der jungen Künstlerin Rowena «Apol» Laxamana-Sta. Rosa geschaffen wurde, gibt einen Blick auf ganz verschiedene typische Lebenswelten der Philippinen: Auf der einen Seite in vorwiegend grauen Tönen die technisch hochentwickelte

urbane Zivilisation, in der es auch Armut gibt, und auf der anderen Seite idyllische, beinahe paradiesische Szenen aus ländlichen, von der modernen Zivilisation scheinbar unberührten Regionen.

In der Mitte, alles überragend eine Frauengestalt, die sich, mit einem verschleierte[n] Auge und der Waage in der Hand, auffallend an allegorische Darstellungen der Justitia/Gerechtigkeit anlehnt. Gerechtigkeit ist denn auch das zentrale Thema der Liturgie, die sich um das bekannte Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1–16) gliedert. Die Geschichte will uns die Gerechtigkeit des Gottesreiches vor Augen halten, wo alle denselben Lohn erhalten, unabhängig von ihrer Leistung. Ist das nicht ungerecht in unseren Augen?

Lassen wir uns überraschen von der Antwort der philippinischen Frauen, die sie mit einem Beispiel aus ihrer eigenen landwirtschaftlichen Tradition illustrieren! Wie immer gibt es verschiedene Möglichkeiten, einer ökumenischen Feier beizuwohnen:

- 19.00 Uhr Ökumenische Feier in der ref. Kirche Fideris, anschliessend gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank aus dem WGT-Land
- 19.00 Uhr Ökumenische Feier im ref. Kirchgemeindehaus Schiers, anschliessend gemütliches Beisammensein
- 19.30 Uhr Ökumenische Feier in der ref. Kirche Fanas, anschliessend gemütliches Beisammensein
- 20.00 Uhr Ökumenische Feier in der ref. Kirche Jenaz, anschliessend gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank

Referat: Was für Aufgaben hat eine Pfarrei heute?

Donnerstag, 23. März, um 20 Uhr im Restaurant Alpina in Schiers

Im letzten November führten wir eine Zukunftswerkstatt durch. Es wurden Wünsche und Zukunftsideen der anwesenden Gemeindemitglieder in den Bereichen Liturgie, Bildung, Diakonie und Events/Aktivitäten gesammelt. Dr. Markus Arnold (Studienleiter des Religionspädagogischen Instituts Luzern)

Ordentliche Kirchgemeinde-Versammlung der Kath. Kirchgemeinde Vorder- und Mittelprättigau

Donnerstag, 23. März 2017 um 20.00 Uhr im Restaurant Alpina, Schiers

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 18. Februar 2016
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Rückblick auf das vergangene Pfarreijahr
5. Jahresrechnung 2016 und Revisorenbericht 2016
6. Budget 2017 und Steuerluss 2018
7. Wahlen Kirchgemeindevorstand
 - a. Rücktritt Florian Fraiss, Schiers
8. Corpus catholicum
 - a. Genehmigung der Vereinbarung zwischen der Kath. Kirchgemeinde Vorder- und Mittelprättigau und der Kath. Kirchgemeinde Klosters betr. Delegierte des Corpus catholicum
 - b. Wahl 1 Delegierte/r für die Legislatur 2017 – 2021 (Rücktritt Lorenz Foffa, Schiers)
 - c. Wahl 1 Stellvertreter/in für die Legislatur 2017 – 2021 (Rücktritt Leo Caluori, Grüşch)
9. Varia und Umfrage

Zu Beginn der Versammlung sind alle zum Vortrag: „Was für Aufgaben hat eine Pfarrei heute?“ von Dr. Markus Arnold eingeladen. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder unserer Kirchgemeinde, die das 16. Altersjahr erreicht haben und seit drei Monaten in der Kirchgemeinde ihren Wohnsitz haben. Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung 2016 kann auf dem Sekretariat angefordert und/oder unter www.kath-vmp.ch heruntergeladen werden. Nach der Versammlung offeriert die Kirchgemeinde einen kleinen Imbiss.

konnten wir nun für ein Referat anlässlich der Kirchgemeindeversammlung zum Thema: «Was für Aufgaben hat eine Pfarrei heute?» gewinnen. Er wird an den Gesprächen anknüpfen, aber auch neue Sichtweisen einbringen. Zum Vortrag sind alle ganz herzlich eingeladen. Es ist auch möglich, nur am Referat teilzunehmen, falls es interessierte Nicht-Mitglieder gibt.



Rosenaktion

Samstag, 25. März, ab 7.30 Uhr

Eine Rose macht Freude, viele Rosen machen sehr viel Freude. Darum beteiligen wir uns auch in diesem Jahr am Samstag, 25. März, an der Rosenaktion der ökumenischen Kampagne von «Fastenopfer», «Brot für alle» und «Partner sein».



An über 650 Verkaufsorten in der ganzen Schweiz bieten am 25. März rund 3000 Freiwillige – darunter auch Jugendliche, Politiker/innen und Prominente aus der Unterhaltung – Rosen für fünf Franken pro Stück zum Kauf an. Mehrere Tausend Rosen mit dem Gütesiegel für fairen Handel von Max Havelaar werden bis am Abend verkauft sein. Sie machen

damit mehrfach Freude: den Schenkenden und den Beschenkten, die sich an der Rose erfreuen dürfen. Von der Rosenaktion profitieren auch die Rosenpflückerinnen und -pflücker auf der Farm Oserian in Kenia www.oserian.com. (Das Max-Havelaar-Gütesiegel steht für fairen Handel mit Kleinproduzenten im Süden und für wirkungsvolle Massnahmen gegen Armut.)

Dank der Unterstützung von Coop können die Blumen vergünstigt eingekauft werden und bringen rund eine halbe Million Franken für die Arbeit der drei Werke ein. Der Erlös der Rosenaktion fliesst vollumfänglich in die Projektarbeit von «Brot für alle», «Fastenopfer» und «Partner sein».

In Indonesien verschwinden jedes Jahr Hunderte von Quadratkilometern Bauernland und Urwald. Stattdessen wachsen Ölpalmen in Monokulturen, immer wieder mitfinanziert von Schweizer Banken. In der Folge fehlt der Bevölkerung das Land.

Die ökumenische Kampagne 2017 steht deshalb unter dem Motto «Geld gewonnen, Land zerronnen» und thematisiert den Landraub als Folge der Expansion von Grossplantagen.

Damit die Menschen in den betroffenen Regionen weiterhin in Würde leben können, braucht es sowohl das Engagement der Partnerorganisationen vor Ort als auch Veränderungen im Investitionsverhalten von Grossbanken. Land muss dem Leben dienen und nicht dem Profit, lautet somit die zentrale Aussage der ökumenischen Kampagne 2017.



Mit dem Kauf von Rosen setzen Sie sich für eine gerechtere Welt ein. Sie unterstützen Menschen, ihre eigene Situation aus eigener Kraft und dauerhaft zu verbessern.

Verkaufszeiten und Standorte:

07.30 Uhr Jenaz: Bäckerei Vetsch
 08.30 Uhr Fanas und Grösch: Volg
 09.00 Uhr Schiers: Volg

Spenden mit der App «Give a Rose»

Die Rosenaktion macht 2017 den Schritt in die digitale Welt: Mit der App «Give a Rose» kann man eine Rose oder einen ganzen Rosenstrauss erwerben, mit einer Widmung versehen und teilen.



«Give a Rose» ergänzt unseren Rosenverkauf auf der Strasse optimal: Wer eine Rose kauft, kann mit der App auch eine digitale Rose verschenken. Wer keine Rose kaufen will, erhält mit der App die Möglichkeit, für eine symbolische Rose zu spenden. Der Erlös fliesst in das ökumenische Programm in Guatemala.

Jetzt aufs Smartphone laden:

iOS: <https://itunes.apple.com/app/give-a-rose/id1131223357?mt=8>

Android: <https://play.google.com/store/apps/details?id=com.bfa.givearose>

KINOkirche: Joseph von Nazareth

Samstag, 25. März, ca. 19 Uhr,
 Kath. Kirche Schiers



Am 19. März feiern wir den Gedenktag unseres (Pardisler-) Kirchenpatrons, dem hl. Joseph. Aus diesem Anlass zeigen wir nach dem Gottesdienst am 25. März den Spielfilm: «Joseph von Nazareth».

Joseph ist ein Zimmermann mit gutem Ruf und einem aussergewöhnlichen Stammbaum. Doch er ist schon wesentlich älter als Maria. Trotzdem fühlt er sich zu der wunderschönen jungen Frau restlos hingezogen. Doch kann er es wirklich wagen, auf das Unmögliche zu hoffen? Angelehnt an die Überlieferungen der Bibel erzählt der Film aus der Sichtweise Josephs von Nazareth vom Kampf um eine Liebesgeschichte und die Geschichte eines aussergewöhnlichen Jungen namens Jesus.



65plus-Nachmittag

Donnerstag,
 16. März, 14 Uhr

Wer die Begeisterung von Gesellschaftsspielen teilt, ist herzlich zum nächsten 65plus-Nachmittag eingeladen. Nach einer Kommunionfeier werden wir im Pfarrsäli verschiedene Spiele bereitstellen. Es können auch eigene Spiele mitgebracht und vorgestellt werden. Wie immer ist die Teilnahme kostenlos. Nebst verschiedenen Spielen wird natürlich auch dieses Mal wieder Kaffee und Kuchen serviert.



fif/Firmprojekt: Minigolfbahnen neben der Kirche Seewis-Pardisla

Während der dreijährigen Firmvorbereitung wird versucht, die Jugendlichen auch immer für ein soziales Engagement zu begeistern. So helfen sie manchmal bei Apéros mit, organisieren kleinere Feste (beispielsweise das Sommerspielfest im letzten Jahr) oder sind in der Jugendarbeit engagiert. Pascale Mir, Leandro Zombori und Laura Maggioni haben sich nun etwas ganz Spezielles ausgedacht. Sie möchten einen generationsübergreifenden Begegnungsort schaffen. Bei Rechercharbeiten entwickelten sie die Idee einer Minigolf-Anlage.

Die Idee der drei Jugendlichen ist es, in den kommenden Monaten 9 Minigolfbahnen zu bauen (temporäre Anlage). Die Anlage soll von Juni bis Juli bespielt werden können. Im Moment erarbeiten die Jugendlichen Pläne, wie die Bahnen aussehen sollen. Zudem sind sie auf der Suche nach diversem Material (Schalplatten, Holz usw.) und finanziellen Mitteln.



oder [skal?](#) siehe nächste Seite



Auch Sie können die drei Jugendlichen bei ihrer Idee unterstützen. Vielleicht werden Sie von den Jugendlichen um einen finanziellen Betrag angefragt. Falls Sie selbst handwerklich begabt sind, freuen sich die Jugendlichen auch über Ihre Mithilfe bei der Umsetzung. Melden Sie sich doch einfach im Pfarrhaus. Vielen Dank.

Leandro, **Pascal** und Laura haben ein grosses Projekt vor. Gecoacht werden die Jugendlichen von Claude Bachmann (Bereich Jugendarbeit und Gemeindegatechese der Kath. Landeskirche) und Lars Gschwend. Wir hoffen, dass sie es schaffen werden und wir Anfang Juni alle gemeinsam auf unserer neuen Minigolf-Anlage spielen dürfen.



Frühlings-Lager

30. April bis 6. Mai in Lachen

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, findet das Pfarreilager wieder in der zweiten Frühlingsferienwoche vom 30. April bis zum 6. Mai statt. Unser Lagerhaus befindet sich am Dorfrand der Gemeinde Lachen. Ein guter Ausgangspunkt für neue Abenteuer am nahegelegenen See oder im Wald.

Teilnehmen dürfen alle Kinder von der 2. bis 6. Primarklasse und alle 1. und 2. Oberstüfler. Die Oberstufengruppe ist beschränkt auf 10 Teilnehmer. Die Gruppe wird nach Eingang der Anmeldungen aufgefüllt. Teilnehmen dürfen auch Kinder, die nicht Mitglied unserer Pfarrei sind.



Unser Pfarreilager versteht sich als eine Art Grossfamilie, wo Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterschiedlichen Alters und mit unterschiedlichen Erfahrungsstufen miteinander das Lagerleben gestalten und voneinander lernen. Für die Vorbereitungen sind Daniela Gschwend und die Lagerleiter zuständig. Wir legen viel Wert auf Fantasie, Kreativität, (ungefährliche) Abenteuer, Sport und Naturerfahrungen. Freut euch auf eine Woche mit einem buntem Programm.

Das Thema: Mission 5

Alles, was wir bisher haben, ist dieses mysteriöse Bild von einem Eingang. Wo befindet sich dieser? Was befindet sich dahinter? Ist der Eingang etwa ein Geheimeingang einer alten Gruppierung, die ihr Unwesen im Mittelalter trieb? Aber warum taucht dieses Bild gerade jetzt wieder auf? Weshalb wurde uns das Foto zugesteckt?

Bitte melden Sie Ihr Kind/Ihre Kinder bis am 12. März 2017 beim kath. Pfarramt an, Telefon 081 325 34 74. Eine Anmeldung ist auch online unter www.kath-vmp.ch möglich.

Voranzeige: Wallfahrt zur Burg Hohen Rätien

Sonntag, 11. Juni, ganzer Tag

Bitte reservieren Sie sich jetzt schon das Datum für unsere Pfarreiwandlung zur Burg Hohen Rätien. Es wird eine Wander- und Velo-Gruppe geben. Zusätzlich besteht für Gehbehinderte die Möglichkeit, direkt mit dem Auto (Fahrdienst ist organisiert) zur Burg zu fahren. Gemeinsam werden wir die Burg besichtigen (Führung), einen Gottesdienst feiern und gemeinsam auf dem Burggelände das Mittagessen einnehmen. Weitere Informationen finden Sie im nächsten Pfarreiblatt.

Informiert bleiben mit dem Pfarreiblatt oder unserer App

Unser Pfarreiblatt informiert monatlich über die Aktivitäten unserer Pfarrei. Diese Ausgabe wird ausnahmsweise allen Haushalten der Pfarrei zugestellt. Wer künftig das Pfarreiblatt möchte, es aber bisher noch nicht abonniert hat, kann es kostenlos beim Pfarramt bestellen.

Oder Sie nutzen unsere Smartphone-App, wie es bereits 248 Personen tun. Mit der App sind Sie immer informiert, was läuft und erhalten zusätzliche Fotos und Hintergrundinformationen.



Uns gibt es jetzt auch als Smartphone-App!

